

Berlin, den 26. Mai 2014

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren!

Im Namen der Union der Opferverbände kommunistischer Gewaltherrschaft e.V. und unseres
Gastgebers, der Deutschen Gesellschaft e.V. erlaube ich mir, Sie herzlich zur

Präsentation des Forschungsberichtes „Zwangsarbeit in der SBZ/DDR“

am Montag, dem 16. Juni 2014 um 14 Uhr (Ende ca. 15.30 Uhr)

in den Räumen der Deutschen Gesellschaft e.V. - 10117 Berlin (Mitte), Voßstraße 22

einzuladen.

Der Autor, Politikwissenschaftler Dr. Christian Sachse, enthüllt auf der Grundlage von hunderten
Dokumenten, dass die Zwangsarbeit in der DDR von Anfang an als zentral gesteuertes System der
wirtschaftlichen Ausbeutung von Strafgefangenen angelegt war. Geringfügige „Arbeitsbelohnungen“,
schwerste Bestrafungen bei Verweigerung der Arbeit, eine hohe Unfallquote und schlechte
Ernährung dienten nur einem Ziel: ein Maximum an Profit aus den Strafgefangenen herauszuholen.
Besonders hart traf dies die politischen Gefangenen, welche erfahren mussten, dass auch der
Westen von der Zwangsarbeit ostdeutscher politischer Gefangener profitierte.

Nach der Präsentation werden das Wort ergreifen:

- Angelika Cholewa, politische Haft in der DDR u.a. in Hoheneck und Halle (Saale)
- Herbert Schneider, politische Haft in der DDR u.a. in Cottbus und Bautzen
- Hiltrud Lotze (MdB), Mitglied im Ausschuss für Kultur und Medien für die Fraktion der SPD
- Kai Wegner (MdB), Vorsitzender der Landesgruppe Berlin in der CDU/CSU-Fraktion
- Iris Gleicke, (MdB), Ostbeauftragte der Bundesregierung
- Marian Wendt (MdB), u.a. Mitglied der Initiative Gruppe Geschlossener Jugendwerkhof Torgau
- Rainer Wagner, Bundesvorsitzender der UOKG, politischer Gefangener u.a. in Dessau

Die Moderation hat freundlicherweise Dr. Andreas H. Apelt (Deutsche Gesellschaft e.V.)
übernommen.

Mit freundlichen Grüßen



Rainer Wagner, Bundesvorsitzender der UOKG

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Die Voßstraße 22 ist vom Potsdamer Platz (Nahverkehr) zu Fuß in weniger als 5 min zu erreichen. Parkplätze stehen in der Regel nur in Parkhäusern zur Verfügung.
- In Berlin gibt es in fast allen Gaststätten eine öffentliche Übertragung der **Fußballweltmeisterschaften**. Die erste Übertragung beginnt 18 Uhr.
- Anmeldung über cs@christian-sachse.de oder telefonisch: 030 441 91 01 (Anrufbeantworter)